

Hl. Jakobus der Jüngere



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das hochovale Gemälde, das möglicherweise als einzelnes Andachtsbild diente oder Bestandteil einer Apostelfolge war, zeigt den Apostel Jakobus den Jüngeren. Der Legende nach war Jakobus 62 n. Chr. in Jerusalem von der jüdischen Priesterschaft zu einer Steinigung verurteilt worden. Nachdem er diese jedoch überleben konnte, wurde er von einem Tuchwalker erschlagen. Auf die Walkerstange, dem Werkzeug seines Martyriums, gestützt, blickt der Heilige schicksalsergeben gen Himmel. Das Gemälde besticht durch den klaren Aufbau, eine ungekünstelte Emotionalität und durch die satte, tieftönige Farbigkeit. Es galt lange als Arbeit eines bolognesischen Künstlers, bevor Cigoli, einer der wichtigsten Wegbereiter der Barockmalerei in Florenz, als Autor erkannt werden konnte.

Titel	HI. Jakobus der Jüngere
Inventarnummer	173
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Lodovico Cigoli</u> (Künstler / Künstlerin): * 21. Sep 1559 Castelvechio (Empoli) – † 08. Juni 1613 Rom
Datierung	um 1600
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 103,50cm(Bildträger) / Breite: 85,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Literatur

Francesco Zanotto: Pinacothèque Barbini-Breganze placée dans le Palais Zaguri, S. Maurice n. 2632, Venedig 1850, p. 95 , Nr. 243 / Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, p. 204 , Nr. 610 / Gerhard Ewald, Monika Köpplin: Vom Manierismus zum Barock. Italienische Gemälde des sechzehnten und des siebzehnten Jahrhunderts au, Stuttgart 1982, p. 36-38 , Nr. 11

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite